

Vorabanschätzung der Veranstaltung von
Frank Endres, TU Clausthal:

Ich kann die aufkommenden Fragen recht einfach beantworten: Technisch kann ich mir bei der Speicherung von Energie wirklich sehr viel vorstellen, nur sollte man den Menschen klar sagen, welche Konsequenzen auf sie zukommen:

- Verspargelung von Deutschland mit Windkraftanlagen
- Versiegelung mit Photovoltaikmodulen
- Weitere Vermaischung
- unklarer Flächen- und Raumbedarf fuer die Speicher (egal ob chemisch, elektrochemisch oder mechanisch)
- explodierender Strompreis. Ich habe mal abgeschätzt, dass mit Speichern (ca. 100 TWh) der Strompreis alleine aufgrund der wiederkehrenden Kapitalkosten irgendwo zwischen 1 und 2 EUR/kWh liegen wird, eher in die Richtung 2 EUR/kWh tendierend. Und selbst wenn den Leuten diese Konsequenzen bewusst sind, wird die Energiewende als alternativlos dargestellt. Lesen Sie hierzu die Glanzleistung der TU Clausthal: <http://www.tu-clausthal.de/presse/nachrichten/details/1741.html> (Professor Beck nutzte uebrigens die von mir stammenden Zahlen (4 Billionen) demagogisch geschickt gegen mich aus)

Daher wird dies eine Veranstaltung wie jede andere auch werden. Heute wurde in den Nachrichten wieder indoktrinierend ueber den Strompreis berichtet. Fakt ist, dass er sich seit 2002 ca. verdoppelt hat und dies fast ausschliesslich aufgrund von staatlichen Abgaben geschehen ist. Ich weiss wirklich nicht, wie der Strom billiger werden soll, selbst wenn man in einem sehr optimistischen Szenario davon ausgeht, dass die Speicherung von 1 kWh elektrischer Energie mal nur noch 100 EUR kostet (Kapitalkosten). Die Linken setzen sich fuer Mindestlohn ein, sorgen mit ihrem Bekenntnis zur Energiewende aber dafuer, dass Deutschland auf das Niveau eines Agrarstaates zurueckfallen wird. Die Energiewender wissen halt nicht, was sie unserem Land antun. Ich spare mir mittlerweile diese Veranstaltungen, es macht keinen Spass mehr, die Zusammenhaenge zu erlaeutern, und dann schreien doch alle laut "Die Energiewende ist alternativlos". Dann muessen die Deutschen eben in ihr Verderben laufen.